



 **Naturheilkunde**

## **Biologische Darmtherapie in der Naturheilpraxis Modul 1 – Bedeutung und Diagnostik des Mikrobioms**

Der menschliche Dünnd- und Dickdarm ist physiologisch mit einer Vielzahl unterschiedlicher Bakterien besiedelt, mit denen wir in Symbiose leben.

Diese helfen uns, Substanzen abzubauen, die unser Organismus alleine nicht vertragen könnte. Bakterien produzieren auch für uns lebensnotwendige Vitamine. Die Zusammensetzung unserer Darmflora ist stark ernährungsabhängig und kann auch durch Inhalte des Seminars sind die Diagnostik des Mikrobioms, die Bedeutung für das Immunsystem und die Möglichkeiten der mikrobiologischen Therapie.

- Die Bedeutung des Mikrobioms (Umwelt), Hinweise der Augen- und Antlitzdiagnose
- Mikrobiologische Therapie
- Einfluss anderer Organe und Störfaktoren
- Therapie unter anthroposophischen Aspekten
- Weitere Therapieoptionen

Dieses Modul ist die Basis für die Teilnahme an den nachfolgenden Modulen.

Das Seminarangebot richtet sich an Heilpraktiker/innen (-anwärter/innen), sowie an andere, an der biologischen Darmtherapie interessierte Therapeuten/innen mit Heilerlaubnis.

### **Termin**

Sa, 25.09.2027  
14:00-19:00 Uhr

### **Preis**

110,00 €

### **Online-Seminar**

Dieses Seminar findet online statt.

### **Seminarnummer**

SSA111250927V1

### **Anmeldemöglichkeiten**

- Bei jeder Akademie
- Per Fax: 0261-952 52 33
- Auf [unserer Webseite](#)



### **Dozent**

#### **Jan Gruner**

Jg. 1964, nach technischer Ausbildung und einigen Jahren im Einzelhandel mit Ausbildungsverantwortung wurde die Naturheilkunde immer mehr zum täglichen Thema und Interesse. In der Folge absolvierte er eine HP-Vollzeitausbildung mit abschließender und erfolgreicher Prüfung beim Gesundheitsamt Berlin-Lichtenberg. Niedergelassen seit 2003 sind seine Fachgebiete in der eigenen Praxis die Homöopathie, Phytotherapie, Ohrakupunktur, die mikrobiologische Therapie sowie die Wirbelsäulen- und Gelenktherapie. Ein weiters Spektrum ist die ganzheitliche Männerheilkunde mit Therapien für männerspezifische Beschwerden.